



Cercidiphyllum japonicum 'Rotfuchs'



| | |
|----------------------------|---|
| Höhe | 8-10 m |
| Breite | 4-6m |
| Krone | säulenförmig bis schmal oval, dichte Krone, malerisch wachsend |
| RINDE UND ÄSTEN | grau, erst glatt, später in Streifen ablösend |
| Blatt | eiförmig bis fast rund, 4-8 cm, matt dunkelpurpurbraun |
| Blüte | unauffällig, rötlich, April, duftende Blüten |
| Früchte | unauffällige Balgfrucht (bei weiblichen Bäumen) |
| Stacheln und Dornen | keiner |
| Toxizität | nicht giftig (in der Regel) |
| Bodenart | lockerer, am liebsten lehmhaltiger und nicht zu trockener Boden, verträgt keine Trockenheit |
| Bepflasterung | verträgt Teilbepflasterung |
| Winterhärte | 5 (-28,8 bis -23,4 °C) |
| Windbeständig | gut |
| Andere Widerstände | Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut |
| Verwendung | kleine gärten, innenhof gärten |
| Form | Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum |
| Ursprung | Karl Fuchs, Neunkirchen, Deutschland, 1977 |
| Synonyme | Cercidiphyllum japonicum 'Red Fox' |

Besonders auffälliger kleiner bis mittelgroßer Baum mit anfänglich säulenförmiger Krone, die nach einigen Jahren schmal oval wird. Die Zweige und die Rinde haben die gleiche, für die Art charakteristische graue Farbe. Das Blatt ist allerdings etwas kleiner und matt purpurbraun. Beim Austreiben ist es etwas intensiver und roter, aber in der zweiten Hälfte des Sommers färbt es sich dunkel. Die Blätter fühlen sich ziemlich dick und ledrig an. Herbstfarbe leicht orangebraun. Wie für die Art charakteristisch duftet das abgefallene Blatt angenehm würzig/zimtig. Fühlt sich wohl in einem lockeren, vorzugsweise lehmhaltigen Boden. Verträgt Trockenheit schlecht, gedeiht jedoch prima in praller Sonne. Das Frühlingsblatt ist empfindlich gegen Nacht frost. Wurde von Karl Fuchs aus dem Samen gezüchtet, den er im Exotenwald in Weinheim sammelte.